

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Provinzial-
Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz.

Haushaltsplan

für die

**Verwaltung der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt
der Rheinprovinz**

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1914.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1914.	für das Kalender- jahr 1913.
			M	S
1,		Uebertrag	296 412	50 248 516
12		Für 2 (1) technische Assistenten Gehälter	2 962	50 1 650
13		Für 1 (2) Kassensassistenten Gehalt	1 450	— 3 862
14		Für 12 (7) Registratoren Gehälter	18 925	— 11 587
15		Wohnungsgeldzuschuß für 80 (72) Bureau- und versicherungstechnische Beamte und zwar für 68 (62) je 800 M. und für 12 (10) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Beamte je 630 M.	60 935	83 54 570
D. Bautechnische, maschinentechnische und forsttechnische Beamte.				
16		Für 1 (1) Oberinspektor Gehalt	6 000	— 6 000
17		Für 5 (5) Inspektoren (einschl. des forsttechnischen Beamten) Gehälter	24 100	— 23 637
18		Für 5 (6) technische Landesobersekretäre Gehälter	18 525	— 22 325
19		Für 4 (3) technische Landessekretäre Gehälter	6 833	33 6 125
20		Für — (1) technischen Assistenten Gehalt	—	— 1 650
21		Wohnungsgeldzuschuß für 15 (16) bautechnische, maschinentechnische und forsttechnische Beamte, darunter für 13 (14) je 800 M. und für 2 (2) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Beamte je 630 M.	10 726	67 12 060
E. Kanzleibeamte.				
22		Für den Kanzleivorsteher Gehalt	4 000	— 3 900
23		Für 24 (24) Kanzleisekretäre und Kanzlisten Gehälter	54 600	— 52 275
24		Wohnungsgeldzuschuß für 25 (25) Kanzleibeamte und zwar für 21 (22) je 800 M. und für 4 (3) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Kanzleibeamte je 630 M.	19 320	— 18 090
Zu übertragen			497 790	83 466 249

Bemerkungen.	Wird in jetzt			
	mehr		weniger	
	M	S	M	S
	25 208	32	4 312	50
	1 312	50	—	—
Für die eventl. Anstellung eines Kandidaten im versicherungstechnischen Bureaudienst als technischer Assistent ist hier eine neue Stelle vorgesehen.	—	—	2 412	—
2 Stellen kommen hier in Wegfall, weil für deren Inhaber unter Nr. 10 und 11 je eine Stelle vorgesehen worden ist. Dagegen mußte eine Stelle für die eventl. Anstellung eines Kandidaten eingestellt werden.	7 337	50	—	—
Für die eventl. Anstellung von Bureauhilfsarbeitern als Registratoren wurden 5 neue Stellen vorgesehen.	6 365	—	—	—
Da ein Teil der Stellen erst im Laufe des Jahres zur Besetzung kommt, so wird hier der Betrag von 60 935,83 M. ausreichen.	—	—	—	—
	462	50	—	—
Eine Stelle kommt in Wegfall, da der Inhaber gestorben ist.	—	—	3 800	—
Eine Stelle kommt wegen Ausscheidens des betreffenden Beamten in Wegfall. Dagegen mußten 2 neue Stellen für die eventl. Anstellung von 2 bautechnischen Beamten vorgesehen werden.	708	33	—	—
Wegen Ausscheidens des Stelleninhabers aus dem Dienste der Anstalt kommt diese Stelle in Wegfall.	—	—	1 650	—
	—	—	1 333	33
Da ein Teil der Stellen erst im Laufe des Jahres zur Besetzung kommt, so wird hier der Betrag von 10 726,67 M. ausreichen.	100	—	—	—
	2 325	—	—	—
Es ist eine neue Stelle für die eventl. Anstellung eines Kandidaten vorgesehen worden. Dagegen kommt eine Stelle wegen Inhabersübertragung des betreffenden Beamten in Wegfall.	1 230	—	—	—
	45 049	15	13 507	83

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1914.	für das Kalender- jahr 1913.
			M	S
II.				
Uebertrag			125 225 36	129 107 36
6		Für den Pförtner und Aktenhelfer und für einen Hilfsboten	3 750	5 000
7		Beitrag zur Unfallversicherung der Beamten	1 500	1 500
Summe Titel II.			130 475 36	135 607 36
III. Sächliche Ausgaben.				
1		Lagegelder und Reisekosten der Beamten	19 000	19 000
2		Für die bauliche Unterhaltung des Anstaltsgebäudes (Nr. 2 u. 3 übertragen sich gegenseitig.)	7 000	7 000
3		Für Inventar und Bibliothek	5 000	5 000
4		Für Formulare, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse, Buchbinderarbeiten und kleinere Anschaffungen, sowie für Steuern u., Gerichts- und Insertionskosten	45 000	45 000
5		Für Porto, Telegraphengebühren, Fernsprechemiete, Straßen- bahnkarte für die Boten	30 000	30 000
Zu übertragen			106 000	106 000

Wichtig jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	S	M	S	
3 118	20	7 000		Im Jahre 1914 werden die Hebersollen sämtlich fortgeschrieben. Die Entschädigung hierfür ist eine geringere wie für das Neuschreiben, weshalb die Ermäßigung dieser Position begründet erscheint. Für Schreibgebühren genügen 4000 M., da die Einstellung eines Kammerbeamten, welcher aus einer anderen Etatsposition bezahlt wird, beabsichtigt ist.
		1 250		Es sind erforderlich: Für den Pförtner und Aktenhelfer 1 998,50 M. " " Hilfsboten 1 752,-- " insgesamt 3 750,50 M. Die Reduzierung dieser Position ist begründet durch die ersatzmäßige Anstellung des dritten Boten.
3 118	20	8 250		Das Kuratorem hat unter dem 18. Februar 1904 sich damit einverstanden erklärt, daß die Beamten der Anstalt mit Rücksicht auf ihre gefahrbringende Tätigkeit gegen Unfälle versichert und die Hälfte der bezüglichen Jahresbeiträge auf die Anstaltskasse übernommen werde. 1913 waren erforderlich rund 1218,60 M. — Der Anjah des Vorjahres ist beibehalten worden.
		5 131	50	Es wurden verausgabt: 1910 17 528,61 M. 1911 19 490,11 " 1912 22 468,41 " zusammen 59 487,13 M. oder durchschnittlich 19 828,38 M. Der Anjah des Vorjahres ist beibehalten worden. Die durch die Brandschaden-Abfahrungen entstehenden Reisekosten werden als Schadensersatzkosten außerordentlich verrechnet.
				Es wurden verausgabt: 1910 7 000,-- M. 1911 3 797,96 " 1912 3 507,62 " zusammen 14 305,58 M. oder durchschnittlich 4768,53 M. Der bisherige Anjah ist beibehalten worden, da voraussichtlich im Jahre 1914 größere Ausgaben erforderlich werden.
				Es wurden verausgabt: 1910 5 000,-- M. 1911 5 337,30 " 1912 4 848,49 " zusammen 15 185,69 M. oder durchschnittlich 5061,90 M.
				Es wurden verausgabt: 1910 35 959,80 M. 1911 45 099,62 " 1912 74 213,25 " zusammen 155 272,67 M. oder durchschnittlich 51 757,56 M. Nachdem die durch die Einführung neuer Versicherungsbedingungen und durch den Erlaß einer neuen Satzung und neuer Versicherungsbedingungen notwendig gewordene Beschaffung neuer Druckfachen durchgeführt ist, erscheint der Betrag von 45 000 M. ausreichend.
				Es wurden verausgabt: 1910 26 733,44 M. 1911 30 014,08 " 1912 28 597,09 " zusammen 85 344,61 M. oder durchschnittlich 28 448,20 M. Der Anjah des Vorjahres ist beibehalten worden.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1914.	für das Kalender- jahr 1913.
		M	S
III.	Übertrag	106 000	106 000
6	Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, für Wasserverbrauch und Kanalbetriebsgebühren	16 000	14 000
7	Für Dienstkleidung a) des forsttechnischen Beamten 200 M. b) des Botenmeisters und der Boten 600 "	800	800
	Summe Titel III.	122 800	120 800
IV.	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung und des Verbandes öffentlicher Feuerversicherungsanstalten in Deutschland u.		
1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung	30 000	30 000
2	Beitrag zu den Kosten des Verbandes der öffentlichen Feuerversicherungsanstalten in Deutschland	14 000	11 000
3	Jahresbeiträge für verschiedene Vereine u.	200	200
	Summe Titel IV.	44 200	41 200
V.	Ausgaben für gemeinnützige Zwecke.		
1	Für vorzugsweise wirksame Löschhilfe und zur Verbesserung der Feuerlösch-Einrichtungen (Der am Schlusse des Jahres nicht verwendete Betrag wird in's folgende Jahr übertragen.)	100 000	100 000
2	Beitrag zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz gemäß § 6 des Statutens	19 000	18 500
	Summe Titel V.	119 000	118 500

Titel. Nr.	Ausgabe.	Wohin geht				Bemerkungen.
		mehr		weniger		
		M	S	M	S	
III.	Übertrag					
6	Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, für Wasserverbrauch und Kanalbetriebsgebühren	2 000				Es wurden verausgabt: 1910 13 388,80 M. 1911 13 331,20 " 1912 15 967,08 " zusammen 42 687,08 M. oder durchschnittlich 14 229,03 M. Mit Rücksicht auf die Erhöhung der Preise für Heizungsmaterial sowie auf die Ausgabe in 1912 erscheint die Erhöhung begründet.
7	Für Dienstkleidung a) des forsttechnischen Beamten 200 M. b) des Botenmeisters und der Boten 600 "					Es wurden verausgabt: 1910 937,05 M. 1911 358,25 " 1912 1294,— " zusammen 2589,30 M. oder durchschnittlich 863,10 M. 800 M. werden ausreichen.
	Summe Titel III.	2 000				
IV.	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung und des Verbandes öffentlicher Feuerversicherungsanstalten in Deutschland u.					
1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung					
2	Beitrag zu den Kosten des Verbandes der öffentlichen Feuerversicherungsanstalten in Deutschland	3 000				Die Verbandsanstalten werden zu den Kosten der Verbandsvorwaltung im Verhältnis ihrer Versicherungssumme herangezogen. Für das Jahr 1913 betrug die Ausgabe 12 637 M. — 1914 werden 14 000 M. erforderlich sein.
3	Jahresbeiträge für verschiedene Vereine u.					Es wurden verausgabt 1910: 168,05 M. 1911: 217,70 " 1912: 305,15 " zusammen 690,90 M. oder durchschnittlich 196,97 M.
	Summe Titel IV.	3 000				
V.	Ausgaben für gemeinnützige Zwecke.					
1	Für vorzugsweise wirksame Löschhilfe und zur Verbesserung der Feuerlösch-Einrichtungen (Der am Schlusse des Jahres nicht verwendete Betrag wird in's folgende Jahr übertragen.)					
2	Beitrag zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz gemäß § 6 des Statutens	500				Die Ausgabe in 1912 betrug 18 473,95 M. Die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1912 61 531. Gemäß § 6 des Statutens der Feuerwehr-Unfallkasse zahlt die Anstalt für jedes Mitglied 30 Pf. Jahresbeitrag an die Unfallkasse. 1914 werden 19 000 M. erforderlich sein.
	Summe Titel V.	500				

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1914.	für das Kalender- jahr 1913.
		- M -	- S -
VI.	Sonstige Ausgaben.		
1	Für Unterstützung der Beamten usw. zur Verfügung des Direktors	3 000	3 000
2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	6 448 81	5 293 81
	Summe Titel VI.	9 448 81	8 293 81
VII.	Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken und Eschen.		
1	Zu den Kosten der Bezirksvertretung in Saarbrücken:		
a.	für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzlei- dienst sowie für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register	1 800	4 000
b.	Tagegelder und Reisekosten der Beamten	1 000	1 000
c.	für Inventar und Bibliothek	400	400
d.	für Druckkosten, Schreibmaterialien, sonstige Bureau- bedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Be- kanntmachungskosten	1 000	1 000
	Zu übertragen	4 200	6 400

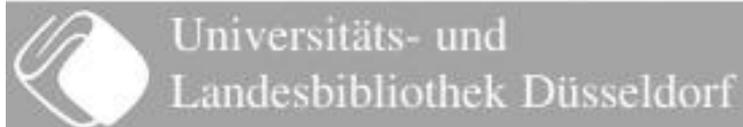
Titel. Nr.	Ausgabe.	Witkin jezt		Bemerkungen.
		mehr		
		- M -	- S -	
		1 155 48		
		1 155 48		
				Es wurden verausgabt: 1910 12 249,64 M. 1911 5 439,03 „ 1912 4 825,18 „ zusammen 22 513,85 M. oder durchschnittlich 7504,62 M.
			2 200	Es sind erforderlich: Bergütung für 1 Hilfschreiber 600 M. Anfertigung der Heberollen 500 „ Neuanfertigung der Kataster und Register 600 „ Krankentafeln pp. Beizüge 50 „ Kleinfestkosten 50 „ zusammen 1800 M. Der weniger zum Aufsch gekommenen Betrag ist begründet durch den Wegfall des Unterhaltungsgeldzuschusses für einen Hilfsbeamten, welcher 1913 als Bureau- assistent angestellt wurde sowie der Vergütung für einen Kanzleianwärter, für dessen Anstellung als Kanzlist eine Stelle vorgesehen ist. Auch konnte der Betrag für das Heberollenschriften ermäßigt werden.
				Es wurden verausgabt: 1910 853,52 M. 1911 994,65 „ 1912 990,26 „ zusammen 2838,43 M. oder durchschnittlich 946,14 M. Die Reisekosten des Bezirksvertritters werden außerordentlich bei den Ge- schäftsführer-Provisionen verrechnet.
				Es wurden verausgabt: 1910 229,80 M. 1911 197,35 „ 1912 702,40 „ zusammen 1129,55 M. oder durchschnittlich 376,52 M. Der bisherige Krjaz genügt.
				Es wurden verausgabt: 1910 627,39 M. 1911 437,81 „ 1912 613,61 „ zusammen 1678,81 M. oder durchschnittlich 559,60 M. Es empfiehlt sich den bisherigen Satz beizubehalten, wenn er auch die durch- schnittliche Ausgabe übersteigt.
			2 200	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das	
			Betrag für das	Betrag für das
			Balender-	Balender-
			jahr 1914.	jahr 1913
			M. S.	M. S.
VII.		Uebertrag	4 200	6 400
		e. für Porto und Fernspreckgebühren	3 600	3 600
		f. für Heizung und Beleuchtung, sowie für Reinigung des Dienstlokals	1 300	1 300
		g. für Miete des Dienstlokals	1 960	1 500
		Summe Bezirksvertretung Saarbrücken	11 060	12 800
2		Zu den Kosten der Bezirksvertretung Essen:		
		a. für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzlei-		
		dienst sowie für Anfertigung der Heberollen, Kataster	4 350	5 250
		und Register		
		b. Lagegelder und Reisekosten der Beamten	900	800
		c. für Inventar und Bibliothek	300	250
		d. für Druckfachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaube-		
		dürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Bekannt-	750	750
		machungskosten		
		Zu übertragen	6 300	7 050

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das		Bemerkungen.			
			Betrag für das	Betrag für das				
			Balender-	Balender-				
			jahr 1914.	jahr 1913				
			M. S.	M. S.				
			Mithin jezt					
			mehr	weniger				
			M. S.	M. S.				
				2 200				
					Es wurden verausgabt: 1910	3 389,65	RM.	
					1911	3 523,80	"	
					1912	3 396,13	"	
					zusammen	10 314,58	RM.	
					oder durchschnittlich	3438,19	RM.	
					Es wurden verausgabt: 1910	970,64	RM.	
					1911	1055,59	"	
					1912	1200,36	"	
					zusammen	3226,59	RM.	
					oder durchschnittlich	1075,53	RM.	
					Mit Rücksicht auf die Ausgabe in 1912 ist der Ankauf des Jahres 1913			
					beibehalten worden.			
			460		Durch Betrag festgelegt.			
			460	2 200				
				1 740				
				900	Es sind erforderlich: Für den Hilfsarbeiter Koeters	360	RM.	
					" " " " Lagerkäufer	1800	"	
					" " " " Dargel	1280	"	
					" Anfertigung der Heberollen, Kataster und			
					Register	800	"	
					zusammen	4340	RM.	
					Für die event. Anstellung eines Hilfsarbeiters als Registrator vom 1. April			
					1914 ab ist unter Titel I Nr. 14 des Haushaltsplans eine Stelle vorgesehen.			
					Hierdurch ist die Ermäßigung begründet.			
			100		Es wurden verausgabt: 1910	969,24	RM.	
					1911	748,08	"	
					1912	909,44	"	
					zusammen	2646,71	RM.	
					oder durchschnittlich	882,24	RM.	
					Der zunehmende Geschäftsbetrieb, die neuen			
					Verfälschungszweige sowie die Ausgabe in 1912 bedingen die Erhöhung um			
					100 RM.			
					Die Reisekosten des Bezirksvertreters werden außerordentlich bei den			
					Geschäftsreisen Provisionen verrechnet.			
			50		Es wurden verausgabt: 1910	240,90	RM.	
					1911	375,80	"	
					1912	369,55	"	
					zusammen	986,25	RM.	
					oder durchschnittlich	328,75	RM.	
					Die Durchschnittsausgabe läßt eine Erhöhung			
					auf 300 RM. gerechtfertigt erscheinen.			
					Es wurden verausgabt: 1910	633,37	RM.	
					1911	619,52	"	
					1912	953,21	"	
					zusammen	2206,10	RM.	
					oder durchschnittlich	735,37	RM.	
			150	900				

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1914.		Betrag für das Kalenderjahr 1913.	
			M.	5.	M.	5.
VII.	2	Uebertrag	6 300	—	7 050	—
		e. für Porto und Fernsprechgebühren zc.	2 300	—	2 300	—
		f. für Heizung und Beleuchtung	800	—	800	—
		g. für Miete des Dienstlokals	2 200	—	2 200	—
		Summe Bezirksvertretung Essen	11 600	—	12 350	—
		„ „ Saarbrücken	11 060	—	12 800	—
		Summe Titel VII.	22 660	—	25 150	—
		Wiederholung der Ausgaben.				
I.		Befoldungen	506 415	83	473 440	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	130 475	36	135 607	—
III.		Sächliche Ausgaben	122 800	—	120 800	—
IV.		Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung zc.	44 200	—	41 200	—
V.		Ausgaben für gemeinnützige Zwecke	119 000	—	118 500	—
VI.		Sonstige Ausgaben	9 448	81	8 293	—
VII.		Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken und Essen	22 660	—	25 150	—
		Summe der Ausgabe	955 000	—	923 000	—
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	955 000	—	923 000	—

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Wohin geht				Bemerkungen.
			mehr		weniger		
			M.	5.	M.	5.	
				150	—	900	
				—	—	—	Es wurden verausgabt: 1910 2000,64 RM. 1911 2318,60 „ 1912 2133,55 „ zusammen 6542,79 RM. oder durchschnittlich 2180,93 RM. Es empfiehlt sich, den bisherigen Ankauf beizubehalten.
				—	—	—	Es wurden verausgabt: 1910 744,95 RM. 1911 713,32 „ 1912 787,71 „ zusammen 2245,98 RM. oder durchschnittlich 748,66 RM. Der bisherige Ankauf ist beizubehalten worden.
				—	—	—	Betraglich.
				150	—	900	
				460	—	2 200	
				610	—	3 100	
				—	—	2 490	
				32 966	32	—	
				—	—	5 131	80
				2 000	—	—	
				3 000	—	—	
				500	—	—	
				1 155	48	—	
				—	—	2 490	
				39 621	80	7 621	80
				32 000	—	—	
				32 000	—	—	



Titel	Verfasser	Verlag
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]